

## Mehr Verantwortung auf Landkreisebene: Schirmitzer Feuerwehr verabschiedet Carola Adam mit Beförderung

Schirmitz. (du) Carola Adam hat 22 Jahre ihre Frau im Feuerwehrdienst gestanden und sich als stellvertretende Kommandantin bei der Wehr in Schirmitz und im Landkreis über acht Jahre auf allen Ebenen einen Namen gemacht. Nun wurde die Schirmitzerin feierlich verabschiedet. Bürgermeister Ernst Lenk würdigte Adam wegen ihres vorbildlichen Einsatzes, ihres Verantwortungsbewusstseins und ihrer Persönlichkeit.

„Auf Carola konnte sich die Mannschaft der Feuerwehr immer zu 100 Prozent verlassen. Sie ist mit uns und für uns durchs Feuer gegangen“, sagte das Gemeindeoberhaupt. Disziplin, Mut, Einsatzbereitschaft, Loyalität, Zuverlässigkeit und Beständigkeit, vor allem aber die Bereitschaft, jederzeit Verantwortung zu übernehmen, über den Tellerrand hinaus zu blicken und trotzdem nie Bodenhaftigkeit zu verlieren, stellte der Bürgermeister als besondere Eigenschaften von Adam heraus.

Es war ihr Wunsch, zum Jahresende 2020 als stellvertretende Kommandantin bei der Schirmitzer Wehr auszuscheiden, um mehr Verantwortung auf Landkreisebene zu übernehmen. Der Gemeindechef rief deshalb in der Dienstversammlung nochmals die wichtigsten Stationen des Werdegangs von Adam in Erinnerung: Sie ist am 25. August 1998 in die Feuerwehr eingetreten



Herzlich mit Blumen und Geschenken sowie einer Beförderung verabschiedet wird die stellvertretende Kommandantin Carola Adam (links) bei der Dienstversammlung der Feuerwehr Schirmitz von Bürgermeister Ernst Lenk (rechts) sowie von Kommandant Bernhard Eckert (hinten, Mitte) und seinen beiden Stellvertretern Florian Zirngibl (rechts) und Christian Lerwenz (links).

Bild: du

und leistet seither aktiven Dienst. Sie war von 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2020 stellvertretende Kommandantin der Feuerwehr Schirmitz. 37 Lehrgänge und Unterweisungen sowie 8 Leistungsabzeichen stehen im Dienstbuch der Ausscheidenden.

„Auch wenn ich Carola Adam als hervorragende Feuerwehrfrau aus Schirmitz nur ungern in den Land-

kreis verabschiede, freue ich mich ungemein, dass sie eine neue Aufgabe als Kreisbrandmeisterin hat, für die sie gerade die Richtige ist. Liebe Carola, wenn nicht du, ja wer denn dann?“, meinte Lenk. Er überreichte mit großem Dank einen Gutschein der Gemeinde für eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrholungsheim Bayerisch Gmain. Auch Wehrvorsitzender Andreas

Hochwart dankte Adam. Kommandant Bernhard Eckert erinnerte daran, dass seine ehemalige Stellvertreterin am sehr anspruchsvollen Lehrgang „Verbandsführer“ an der Feuerweherschule in Regensburg teilgenommen habe. Aufgrund ihrer Qualifikationen und wegen des Lehrgangs beförderte Eckert die künftige Kreisbrandmeisterin zur Oberbrandmeisterin.

## Elias Gallersdörfer gewinnt Schirmitzer EM-Schießen

Schirmitz. (du) Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft veranstaltete der Schützenverein „Hubertus“ Schirmitz für seine Jungschützen ein EM-Schießen, das bei den Teilnehmern bestens ankam.

Sie hatten je fünf Schüsse auf zwei verschiedene Fußball-Scheiben sowie auf eine Scheibe mit dem aktuellen EM-Logo zu absolvieren. Die größte Herausforderung war der kleinste Ball mit gerade zwei Zentimetern Durchmesser. Auch dieser musste auf die Entfernung



Die erfolgreichen Schirmitzer Jungschützen des EM-Schießens.

Bild: du

von zehn Metern perforiert werden. Allen Sportlern gelangen weit mehr Treffer als der deutschen Nationalmannschaft, an der Spitze Elias Gallersdörfer, der mit 116 Punkten alle anderen Starter hinter sich ließ. Platz zwei erkämpfte sich mit 104 Punkten Valentin Schiesl.

Louis Faltenbacher landete auf Rang drei. Sie konnten sich über Pokale mit Urkunden freuen. Aber auch die anderen Jungschützen gingen nicht leer aus, da für alle Süßigkeiten zur Auswahl standen.

## Ein dickes Lob für Etzenrichter Mesnerin Lina Eggmeier

Etzenricht. (wlr) Nach dem Sonntagsgottesdienst überraschten Pfarrer Heribert Englhard sowie Jörg Frenzel und Maria Smola vom Pfarrgemeinderat Lina Eggmeier mit einem Blumenstrauß. Sie wollten Danke sagen an jemanden, der meist im Stillen und unauffällig, gerade in den letzten Monaten, viel leistete.

Der Geistliche betonte, dass die Mesnerin gerade in der Coronazeit mit viel mehr Arbeit belastet war. Es musste auf so viele Sachen geachtet werden, und dazu kamen im letzten halben Jahr auch noch viele unterschiedliche Geistliche, die hier in Etzenricht aushalfen und damit um so mehr auf die Unterstützung der



Pfarrer Heribert Englhard und Jörg Frenzel (rechts) sowie Maria Smola (links) danken Mesnerin Lina Eggmeier für das unermüdete Engagement.

Bild: wlr

Mesnerin bei der Einweisung und Versorgung angewiesen waren.

Auch die Ministranten brauchten viel mehr Betreuung, weil sie oft

wegen Corona unsicher waren, und die „Neuen“ konnten wenig üben, so dass die Mesnerin in ihrer liebevollen Art immer wieder einweisen musste. Besonders erwähnte der Pfarrer auch den Blumenschmuck, den Eggmeier zusammen mit Erna Müller jede Woche zaubert und der eine Augenweide und besondere Zierde der Kirche ist. „Ich persönlich möchte Ihnen auch einen großen Dank aussprechen, Sie unterstützen mich in vielen Belangen mit viel Wohlwollen in ihrer netten, freundlichen und geduldrigen Art und helfen mir dabei ungemein“, sagte der Pfarrer. „Sie tut das alles aus einem tiefen Glauben heraus.“

## Viel Lob für einen Manteler in Freihung

Freihung/Mantel. (bk) Aus Anlass seines 40-jährigen Dienstjubiläums überreichte Bürgermeister Uwe König an den geschäftsleitenden Beamten im Rathaus und Kämmerer Max Heindl Urkunde und Gemeindegewappen.

König hob in seiner Laudatio Heindls gewissenhafte Arbeit, seine Kompetenz, Zuverlässigkeit und seinen Blick für das große Ganze besonders hervor. Der Umgang mit dem ihm unterstellten Personal sowie mit der Bürgerschaft sei zu jeder Zeit beispielhaft. Der gelernte Einzelhandelskaufmann Heindl

diente von 1981 bis 1992 bei der Bundeswehr in Hemau, Kümmersbruck, Amberg und Weiden im Stabsdienst und zuletzt als Fahrlehrer. Von 1992 bis 1994 absolvierte er eine Ausbildung im Mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Justiz in Amberg.

Der nächste berufliche Abschnitt führte ihn als Landesbeamten zur Justizverwaltung Bamberg. 1996 wechselte Heindl in die Kommunalverwaltung zur Marktgemeinde Freihung. Dort leitet er die Finanzverwaltung als Kämmerer. Weitere Stationen: 2005 bis 2007 berufsbe-

gleitende Ausbildung zum Verwaltungswirt (BVS) an der Verwaltungsschule in Nürnberg, 2006 Übernahme der Geschäftsleitung der Marktgemeinde Freihung. Mit dem Verwendungsaufstieg in den gehobenen Dienst krönte der gebürtige Manteler seine berufliche Laufbahn.

Seit 2012 ist Heindl auch Standesbeamter. „Das ist meine schönste Tätigkeit, die ich leidenschaftlich gerne ausübe“, bekannte er. Sein Motto dabei: „Jede Trauung soll ein kleines Event sein, an das sich das Brautpaar gerne erinnert.“



Bürgermeister Uwe König (rechts) gratuliert Amtsrat Max Heindl zum Dienstjubiläum mit Urkunde und Gemeindegewappen.

Bild: bk

## UPW bietet Etzenrichtern Ferienbetreuung

Etzenricht. (ela) In der Woche von 2. bis 6. August bietet die UPW auf dem Sportplatz für Kinder von 6 bis 14 Jahren eine Ferienbetreuung an. Für den Montag hat sich das BRK angekündigt, am Dienstag führt der Förster durch den Wald, am Mittwoch wird in einer Rallye das Dorf erkundet und am Donnerstag steht die Feuerwehr im Mittelpunkt.

Die Kinder können ab 8.30 Uhr zum Sportplatz kommen und bis 20 Uhr bleiben. Im Preis ist ein Mittag- und ein Abendessen enthalten. Am Freitag gibt es eine Notbetreuung bis 15 Uhr. Es können einzelne Tage oder die gesamte Woche gebucht werden.

Entsprechend berechnet sich auch der Teilnehmerbeitrag. Informationen und Anmeldung bei Magdalena Zwack unter Telefon 01 75/6034178.

## Kleine Weiherhammerer säen Blumenwiese

Weiherhammer. (bk) Die Kinder an den Garten und die Natur heranzuführen und sie dafür zu motivieren, das ist Ziel der Aktion im Kinderhaus St. Barbara, erklärte stellvertretende Leiterin Lisa Spring. Karin Bertl hatte den Wiesenblumen-Samen gespendet, den die Vorschulkinder aus den Gruppen „Bärenhöhle“ und „Hasenbau“ ins Hochbeet streuten.



Die Kleinen des Kinderhauses säen Blumen im Hochbeet an und lernen so ganz nebenbei viel über Naturschutz.

Bild: bk

Das Thema Insekten und Blumen werde derzeit auch durch schöne Plakate dargestellt, bemerkte die Erzieherin. Anita Schwirzer spendierte dazu ein Insektenhotel.

## Schirmitzer Tennisspieler-Treff

Schirmitz. (du) Die Tennis-Abteilung der SpVgg Schirmitz weist darauf hin, dass ab sofort jeden ersten und dritten Sonntag im Monat ein Clubabend im Tennisheim abgehalten wird. Dazu sind auch angehende Tennissportler eingeladen.